Redwood National and State Parks

Redwood National Park
Jedediah Smith Redwoods State Park
Del Norte Coast Redwoods State Park
Prairie Creek Redwoods State Park

Leitfaden für Besucher

Der offizielle Leitfaden für Besucher der Redwood National and State Parks
German, abridged version

NPS COLLECTION

Coast Redwood *(Sequoia sempervirens)*

Willkommen im Redwood

DIE MEISTEN BESUCHER KENNEN DIE REDWOOD NATIONAL AND State Parks als Heimat der höchsten Bäume der Welt. Aber wussten Sie, dass der Park auch wilde Flüsse schützt, riesige Prärien, Eichenwälder und fast 60 km unbebauter Küste, die alle Teile eines reichhaltigen Mosaiks aus der Diversität der Tierwelt und der kulturellen Traditionen bilden? Für einen einzigen Besuch ist das eine ganze Menge, die es zu entdecken gibt, doch dieser Leitfaden hilft Ihnen dabei, das Beste aus Ihrer Zeit hier zu machen. Die emfohlenen Wanderwege und landschaftlich schönen Fahrrouten, die auf der Karte auf den Seiten 2 und 3 dargestellt werden, sind speziell von Parkranger ausgewählt wordeno.

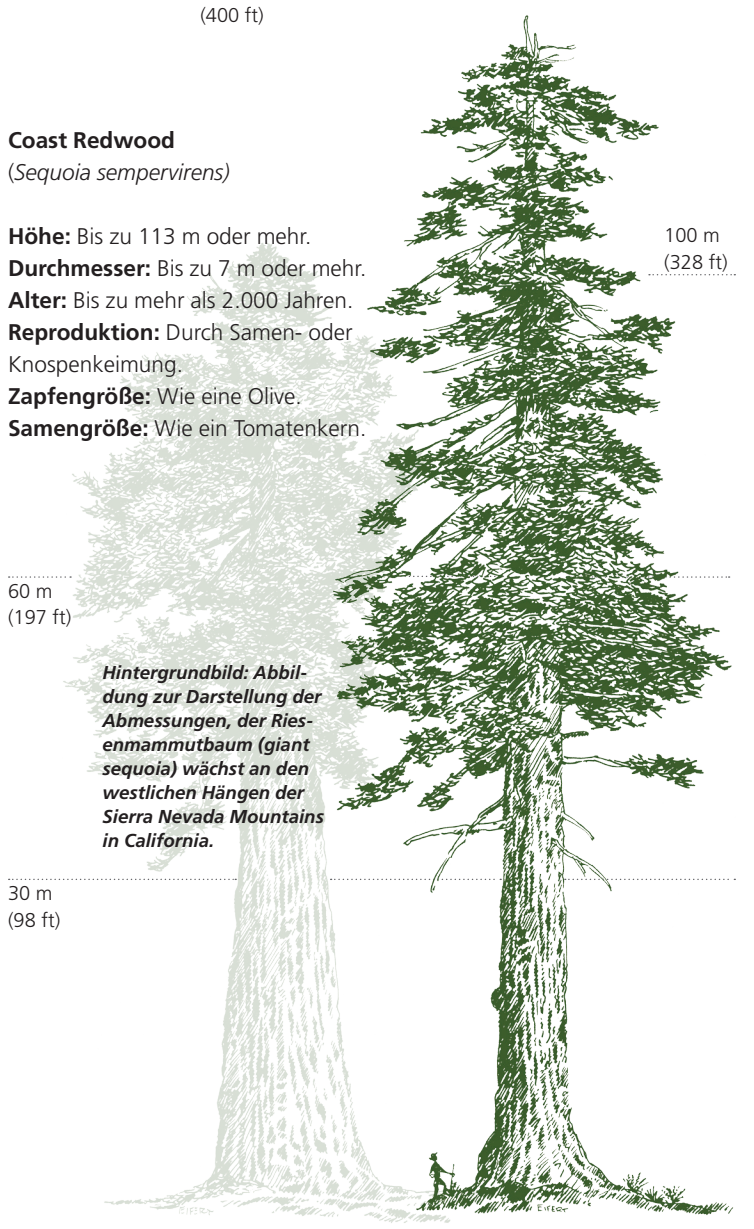
IST DIES EIN NATIONALPARK ODER EIN STAATLICHER PARK??

Es ist beides! Im Mai 1994 stimmten der National Park Service und die staatlichen Parks von Kalifornien zu, ihre benachbarten Redwoods gemeinsam zu verwalten. Zusammen schützen und erhalten die Redwood National and State Parks diese 53.412 Hektar zur Inspiration, Freude und Weiterbildung aller Menschen. Die folgenden speziellen Parkregeln, -bestimmungen und die Richtlinien zur Sicherheit (siehe Seite 4) sollen für Sie, Ihre Familie und den nachfolgenden Generationen eine sichere und bereichende Erfahrung gewährleisten.

ÜBER DIE BÄUME

Coast redwoods (Sequoia sempervirens) sind die höchsten Bäume der Welt. Fossile Belege weisen darauf hin, dass sie einer Gruppe von Koniferen entstammen, die zur Zeit der Dinosaurier vor 145 Millionen Jahren in der nördlichen Hemisphäre gedieh. Im Laufe der Zeit wandelte sich das Klima und es bildeten sich Berge, sodass die redwoods in ihrer Ausbreitung auf bestimmte, charakteristische, geografische Gebiete beschränkt wurden. Heute kommen die coast redwoods nur noch entlang der California's North Coast vor, wo ein gemäßigtes Klima vorherrscht und ganzjähriger Regen bzw. Nebel ideale Lebensbedingungen schaffen.

Als man im Jahre 1850 mit der Abholzung begann, wuchsen entlang der küstennahen Gebirge von California noch etwa 800.000 Hektar des ursprünglichen oder "old growth" coast redwood Waldes. Heute existieren nur noch gut fünf Prozent dieses ursprünglichen Waldes (von denen über 35 Prozent unter dem Schutz der Redwood National and State Parks stehen). Abgesehen von den Menschen haben die coast redwoods nur wenige natürliche Feinde. Gerbstoffe verhindern Infektionen durch Pilze und Insekten. Die dicke Borke (bis zu 30 cm dick) ist weitgehend frei von brennbarem Harz und verhindert dadurch Brände. Ohne menschlichen Einfluss sterben die coast redwoods erst im hohen Alter ab (einige werden über 2.000 Jahre alt!), um dann aufgrund hoher Winde auf den Waldboden zu stürzen.



Coast Redwood
(*Sequoia sempervirens*)

Höhe: Bis zu 113 m oder mehr.
Durchmesser: Bis zu 7 m oder mehr.
Alter: Bis zu mehr als 2.000 Jahren.
Reproduktion: Durch Samen- oder Knospenkeimung.
Zapfengröße: Wie eine Olive.
Samengröße: Wie ein Tomatenkern.

Hintergrundbild: Abbildung zur Darstellung der Abmessungen, der Riesenmammutbaum (giant sequoia) wächst an den westlichen Hängen der Sierra Nevada Mountains in California.

Coast redwood können sich aus Samen reproduzieren, die nicht größer sind als der Kern einer Tomate, doch die Lebensfähigkeit der Samen ist gering. Die Keimfähigkeit der Bäume aus basalen Knospen (oder "burls") ist indessen einzigartig unter den Koniferen. Schauen Sie sich den unteren Stammbereich eines alten coast redwood an, dort können Sie eventuell ein ausgekeimtes junges Bäumchen entdecken.

Besucherzentren

Crescent City Information Center
1111 Second Street, Crescent City, Calif.
Öffnungszeiten: Frühling bis Herbst: täglich von 9 - 17 Uhr; Winter: täglich 9 - 16 Uhr.

Hiouchi Information Center
15 km nordöstlich von Crescent City, Calif. am U.S. 199.
Öffnungszeiten: Nur im Sommer: täglich von 9 - 17 Uhr.

Jedediah Smith Visitor Center
15 km nordöstlich von Crescent City, Calif. am U.S. 199 (befindet sich auf dem Campingplatz).
Öffnungszeiten: Nur im Sommer: täglich von 9 – 17 Uhr.

Prairie Creek Visitor Center
10 km nördlich von Orick, Calif. am Newton B. Drury Scenic Parkway.
Öffnungszeiten: Sommer: täglich von 9 – 17 Uhr; Außerhalb der Saison: nach Erlaubnis der Mitarbeiter

Thomas H. Kuchel Visitor Center
4 km südlich von Orick, Calif. am U.S. 101
Öffnungszeiten: Frühling bis Herbst: täglich von 9 – 17 Uhr.
Winter: täglich von 9 – 16 Uhr.

Kontakt

Park Headquarters
Redwood National and State Parks
1111 Second Street
Crescent City, Calif. 95531
ph: 707-465-7335
fax: 707-464-1812

Im Internet
www.nps.gov/redw
www.parks.ca.gov
www.facebook.com/RedwoodNPS
www.twitter.com/RedwoodNPS
www.youtube.com/RedwoodNPS

Meist gestellte Fragen: "Wo kann ich…"

…zelten?
Ausgebaute Zeltplätze: Zelt- und Camper (RV) / Wohnwagenstellplätze (ohne Strom- und Wasseranschlüsse) sind das ganze Jahr über geöffnet am Jedediah Smith und Elk Prairie und während der Saison am Mill Creek und Gold Bluffs Beach (siehe Karte auf den Seiten 2–3). Gebühren: 35 Dollar pro Fahrzeug, 5 Dollar pro Wanderer/Zweiradfahrer. Während des Sommers wird eine Reservierung dringend empfohlen, sie muss spätestens 48 Stunden vor Ankunft vorgenommen werden; online auf www.reserveamerica.com oder telefonisch unter 1-800-444-7275. Für den Gold Bluffs Beach Campground werden keine Reservierungen angenommen. Während der Wintermonate werden ebenfalls keine Reservierungen angenommen.

Zeltmöglichkeiten außerhalb fester Zeltplätze: Das einfache Zelten ist auf zahlreichen Plätzen im Hinterland erlaubt (siehe Karte auf den Seiten 2–3), an verstreut liegenden Stellen im Kiesbett des Redwood Creek, stromaufwärts des Bond Creek, und im Abstand von mindestens 0,4 km zum Tall Trees Grove. Eine Erlaubnis ist erfordlich, diese ist in den meisten Besucherzentren erhältlich.

…mein/en Wohnmobil , Camper oder Wohnwagen abstellen?
Mit Ausnahme der großen Highways, des Newton B. Drury Scenic Parkway und der Zufahrten zu den Informationszentren und Zeltplätzen ist das Befahren anderer Straßen mit Wohnmobilen, Campern und Wohnwagen entweder nicht empfehlenswert oder sogar verboten. Sehen Sie dazu die Karte auf den Seiten 2-3 oder fragen Sie in einem Besucherzentrum nach weiteren Informationen.

…mit meinem Haustier spazieren gehen?
Haustiere, die an einer nicht mehr als zwei Meter langen Leine geführt werden, sind auf ausgewiesenen Zeltplätzen, Picknickbereichen, öffentlichen Straßen, Parkplätzen und den Stränden Crescent, Gold Bluffs, Hidden und Freshwater erlaubt (jedoch nicht in den Dünenhabitaten). Bis auf Helfertiere wie z.B. Blindenhunde sind ansonsten Haustiere in den Parks, inklusive der Wanderwege, bei von Rangern geführten Programmen oder in den Gebäuden des Parks nicht erlaubt.

…ein Lagerfeuer entzünden?
Nur hier sind Feuer erlaubt: in den vom Park eingerichteten Grill- und Feuerstellen auf den Picknickbereichen, den normalen Zeltplätzen und denen im Hinterland; im Kiesbett des Redwood Creek unter den Bedigungen des Erlaubnisscheins; und auf den Abhängen der Strände auf Nationalparkgebiet. Bis zu 20 kg totes und umgestürztes Holz (auch Treibholz) dürfen hier gesammelt werden: Freshwater, Hidden, Crescent, and Enderts Strände; im Kiesbett des Redwood Creek; und im Abstand von 0,4 km Radius um die Zeltplätze im Hinterland. Auf ausgebauten Zeltplätzen ist das Holzsammeln verboten.

…mit meinem Fahrrad fahren?
Fahrräder sind auf allen öffentlichen Straßen erlaubt, ebenso auf ausgewiesenen Naturstrecken im Hinterland. Stellplätze für Zweiradfahrer und Wanderer sind auf jedem ausgebauten Zeltplatz vorhanden, ebenso auf einigen der Plätze im Hinterland. Fragen Sie in einem Besucherzentrum nach den Details.

…ein Picknick machen?
Picknicktische sind an zahlreichen Stellen im ganzen Park vorhanden (siehe Karte auf den Seiten 2–3), ebenso an allen Besucherzentren. Füttern Sie nie die Wildtiere; entsorgen Sie Ihren Müll ordnungsgemäß – sogar Krümel; bewahren Sie Lebensmittel und andere geruchsbildende Dinge in luftdichten Behältnissen auf, nicht sichtbar in einem Auto oder einer bärensicheren Kiste.

…eine Herberge finden?
In den Parks selbst gibt es keine Herbergen (Hotels, Motels, Jugendherbergen, etc.), es gibt sie aber in und um die Ortschaften, z.B. in Brookings, Oregon und in Crescent City, Klamath, Trinidad, McKinleyville, Arcata, and Eureka, California.

Printed on paper with post-consumer recycled content

Karte des Parks

Empfehlenswerte Wanderungen

● = Kurze Wanderungen ● = Mittellange Wanderungen ● = Längere Wanderungen

Stout Grove Wanderweg 1
Einfach; ebener Untergrund
Entfernung & Dauer: 1 km; 30 Minuten.
Ort: Der ausgewiesene Zugangsweg zum Ausgangspunkt des Wanderwegs befindet sich am östlichen Ende der Howland Hill Straße (siehe unten). Im Sommer bildet eine Brücke über den Smith River den Zugang zum Jedediah Smith Zeltplatz.
Beschreibung: Dieser Rundwanderweg schlängelt sich entlang kolossaler redwoods, die auf den nährstoffreichen Böden der Smith River Talaue gedeihen. Aufgrund von Überflutungen können keine unterständigen Bäume und Pflanzen bestehen, die man in anderen Wäldern vorfindet. Das erklärt die gleichmäßige Höhe der coast redwoods von ca. 100 Metern.

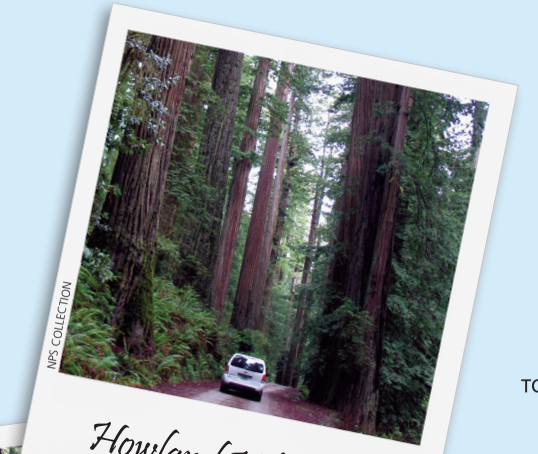
Boy Scout Tree Wanderweg 2
Moderat; Einige steile Stufen / Serpentinen.
Entfernung & Dauer: 4,5 km; 2 Stunden.
Ort: Elk Meadow Day Use Area: 5 km nörlich von Orick, Kalifornien am U.S. 101.
Beschreibung: Wandern Sie unter dem Kronendach eines ursprünglichen Waldes aus coast redwoods, Douglas-fir, western hemlock und Sitka spruce zu den Trillium Falls—einer vier Meter hohen Kaskade, die sich über moosbedeckte Felsen ergießt, überschattet von den großen Ästen des big-leaf maple. Gehen Sie zum Aussichtspunkt für Roosevelt elk—die größte nordamerikanische Unterart der Hirsche.

South Fork/Rhododendron/Brown Creek Wanderwege 3
Moderat (überall); Einige steile Stufen / Serpentinen.
Entfernung & Dauer: *5,5 km; 2-3 Stunden.*
Ort: Der Ausgangspunkt des Wanderweges befindet sich 2,8 km nördlich vom Elk Prairie Campground auf der östlichen Seite des Newton B. Drury Scenic Parkway.
Beschreibung: Kombiniert zu einem Rundweg erschließen diese Wanderwege einige der erstaunlichsten ursprünglichen Wälder im Prairie Creek Redwoods State Park.

James Irvine/Fern Canyon/Davison Rd./Miners Ridge Wanderwege 4
Moderat (überall); Steile Stufen auf dem Miners Ridge Wanderweg
Entfernung & Dauer: 20 km Rundweg; 6 Stunden.
Ort: Der Ausgangspunkt befindet sich am Prairie Creek Besucherzentrum, 2 km nördlich des U.S. 101 an der Newton B. Drury Landschaftsschnellstraße (siehe "Empfohlene Landschaftsfahrten", unten).
Beschreibung: Besucher, die eine längere Tageswanderung machen möchten, finden nichts Besseres als diesen kombinierten Rundweg. Entdecken Sie ursprüngliche Wälder aus Küsten-Mammutbäumen am James Irvine Trail, bevor Sie sich zwischen die steilen, glatten Wände des Fern Canyon begeben. Gehen Sie weiter nach Süden entlang des atemberaubenden Gold Bluffs Beach und kehren Sie dann unter dem Kronendach des urtümlichen Waldes zurück zum Ausgangspunkt am Miners Ridge.

Trillium Falls Wanderweg 5
Moderat; Einige steile Stufen / Serpentinen.
Entfernung & Dauer: 4,5 km; 2 Stunden.
Ort: Elk Meadow Day Use Area: 5 km nörlich von Orick, Kalifornien am U.S. 101.
Beschreibung: Wandern Sie unter dem Kronendach eines ursprünglichen Waldes aus coast redwoods, Douglas-fir, western hemlock und Sitka spruce zu den Trillium Falls—einer vier Meter hohen Kaskade, die sich über moosbedeckte Felsen ergießt, überschattet von den großen Ästen des big-leaf maple. Gehen Sie zum Aussichtspunkt für Roosevelt elk—die größte nordamerikanische Unterart der Hirsche.

Lady Bird Johnson Grove Wanderweg 6
Einfach bis moderat; Ebener Untergrund mit Steigungen.
Entfernung & Dauer: 2,5 km; 1 Stunde.
Ort: 1,5 km nördlich von Orick, California am U.S. 101, wenden Sie sich nach Osten auf die Bald Hills Straße und folgen Sie dieser 4 km bis zum ausgewiesenen Ausgangspunkt des Wanderwegs.**Beschreibung:** Dieser historische Weg windet sich durch höher gelegene Bestände ursprünglicher Küstenmammutbäume, Douglas-fir und tanoak bis hin zur Einweihungsstätte des Redwood National Park von 1968. Im Frühling gibt es hier zahlreiche rhododendrons und azaleas, während vine und big-leaf maple ihre kräftigen Farben im Herbst zeigen.



Empfohlene Landschaftsfahrten

Coastal Drive Loop

Größtenteils unbefestigt; Wohnmobile/Camper und Wohnwagen verboten.
Entfernung & Dauer: 15 km, Rundfahrt; 45 Minuten.

Howland Hill Road

Überwiegend unbefestigt; Für Wohnmobile/Camper und Wohnwagen nicht empfehlenswert.

Wegbeschreibung: Von Klamath, Calif.: Fahren Sie 2 km nach Süden auf dem U.S. 101 (über den Klamath Fluss) und fahren Sie dann ab auf die Klamath Beach Straße, den Schildern zum Coastal Drive folgend; nach 6 km wird die Straße unbefestigt, nahe der Mündung des Klamath Flusses; folgen Sie der Straße 3 km und biegen Sie dann links ab (Osten) auf die Alder Camp Straße; nach 3,5 km kreuzt die Alder Camp Straße die Klamath Beach Straße; folgen Sie den Schildern zurück zum U.S. 101.
Beschreibung: Diese schmale Straße mit steilen Steigungen und scharfen Kurven bietet Panoramablicke auf den Pazifischen Ozean und die Mündung des Klamath Flusses. Von den Aussichtspunkten hoch über der heranrollenden Brandung gibt es die Möglichkeit, Wale, Seelöwen und Pelikane zu beobachten. Genießen Sie ein Picknick am High Bluff Overlook und verpassen Sie nicht die Radarstation aus dem zweiten Weltkrieg—getarnt als bescheidenes Farmhaus mit Scheune. Zugang zu Wanderwegen und Zeltmöglichkeiten im Hinterland gibt es am Coastal Trail - Flint Ridge Bereich.

Bald Hills Road

Überwiegend befestigt; Für Wohnmobile/Camper und Wohnwagen nicht empfehlenswert.
Entfernung & Dauer: 27 km, (von der Kreuzung U.S. 101 bis zum Lyons Ranch Wanderweg); 45 Minuten.
Wegbeschreibung: Die ausgewiesene Abfahrt auf die Bald Hills Straße liegt rund 2 km nörlich von Orick, Calif. am U.S. 101; nach ca. 20 km wird die Bald Hills Straße unbefestigt.
Beschreibung: Erklimmen Sie eine steile, 15%ige Steigung durch ursprüngliche Redwoods (mit Zugang zu Wanderwegen durch die Lady Bird Johnson und Tall Trees Wäldchen), bevor Sie mehrere offene Prärien durchqueren, geschmückt mit prächtigen wilden Frühlingsblumen, Roosevelt Hirschen und Schwarzbären. Am Wegesrand bietet der Redwood Creek Overlook eine herausragende Sicht auf einen gleichnamigen Kanal, sowie in der Ferne auf den Pazifischen Ozean. Des Weiteren gibt es Ausgangspunkte zu Wanderwegen, die zu den pitoresken und historischen Dolason und Lyons Ranches führen. Nahe dieses südlichsten Teils des Redwood National Park befindet sich Schoolhouse Peak—der mit 944 Metern höchste Punkt des Parks.

Entfernung & Dauer: 16 km; 45 Minuten.
Wegbeschreibung: Von Crescent City, Calif.: Fahren Sie auf dem U.S. 101 1 km Richtung Süden und biegen Sie dann nach links (Ost-Nordost) ab auf die Elk Valley Straße; folgen Sie dieser 1 km und biegen Sie dann nach rechts (Osten) ab in die Howland Hill Road; nach 2,5 km wird die Straße unbefestigt und führt in den Jedediah Smith Redwoods State Park; fahren Sie weitere 9 km auf der Howland Hill Straße, bis diese zur Douglas Park Straße wird (befestigt); nach 2,5 km biegen Sie links ab auf die South Fork Straße; nach 0,5 km kreuzt die South Fork Straße den U.S. 199, genau im Süden von Hiouchi, Calif.
Beschreibung: Im Westen von Crescent City bietet eine unbefestigte Strecke der Howland Hill Straße den Autofahrern eine intime Begegnung mit den ursprünglichen Küsten-Mammutbäumen des Jedediah Smith Redwoods State Park. Es gibt entlang der Strecke zahlreiche Haltepunkte und Ausgangspunkte für Wanderwege, einschließlich des Boy Scout Tree Wanderwegs und Stout Grove.

Newton B. Drury Scenic Parkway

Befestigt; Keine kommerziellen Fahrzeuge erlaubt.
Entfernung & Dauer: 16 km; 30 Minuten.
Wegbeschreibung: Die ausgewiesene Abfahrt vom U.S. 101 befindet sich 10 km nördlich von Orick, Calif. oder 6,5 km südlich von Klamath, Calif.
Beschreibung: Dieses ist die Alternative zum U.S. 101, die Sie nicht verpassen sollten, sie führt durch das Herz des ursprünglichen Redwoodwaldes im Prairie Creek Redwoods State Park. Zur Ausstattung gehören von Norden nach Süden zahlreiche Ausgangspunkte zu Wanderwegen, die Big Tree Wayside, das Prairie Creek Besucherzentrum, der Elk Prairie Zeltplatz und ein ortsansässiges Rudel Roosevelt Hirsche.

Achtung: Reisende mit Wohnmobilen, Campern und Wohnwagen

Wohnmobile, Camper und Wohnwagen können eine komfortable Art des Reisens bieten. Viele Einrichtungen, Dienstleistungen, Plätze und Straßen in diesen Parks wurden allerdings Jahrzehnte vor der Einführung dieser Fahrzeuge angelegt—der Zugang könnte also unsicher und/oder unmöglich sein. Zu Ihrer Sicherheit und zum Schutz der Schätze des Parks, fahren Sie bitte mit Ihren Wohnmobilen, Campern und Wohnwagen nur auf den Haupt-Highways (U.S. 101 and 199) und dem Newton B. Drury Scenic Parkway. 130 km südlich von Orick, Calif., befindet sich die Avenue of the Giants, eine 52 km landschaftlich schöne Route durch den ursprünglichen Redwoodwald des Humboldt Redwoods State Park. Er ist offen für alle Fahrzeuge.

Beschränkungen der Fahrzeuglänge auf Zeltplätzen:
Jedediah Smith Zeltplatz: Camper ≤ 11 Meter (36 Fuß), Wohnwagen ≤ 8 Meter (27 Fuß)
Mill Creek Zeltplatz: Camper ≤ 9 Meter (31 Fuß), Wohnwagen ≤ 8 Meter (27 Fuß)
Elk Prairie Zeltplatz: Camper ≤ 8 Meter (27 Fuß), Wohnwagen ≤ 7 Meter (24 Fuß)
Gold Bluffs Beach Zeltplatz: Camper ≤ 7 Meter (24 Fuß), Wohnwagen verboten.

Picknickbereich
Wanderweg mit Informationstafeln
Rollstuhlgerecht
Walbeobachtung
Robben und Seelöwen
Bootsanleger
Zeltplatz
Zeltmöglichkeit im Hinterland *(Erlaubnis erforderlich)*
Angeln
Leuchtturm

Grenze der Redwood National und State Parks
Staatliches parkland
Ursprüngliche Küstenmammutbäume
Unbefestigte Straße
Autofahrten *(Wohnmobile und Wohnwagen lese Advisories oben)*
Wanderweg

0 5 Kilometers
0 5 Miles

Flut
Lesen Sie die Informationstafeln zu Ebbe und Flut, bevor Sie an den Stränden spazieren gehen. Das ansteigende Wasser kann Sie gegen eine Klippe drücken, wo es dann keine Möglichkeit mehr gibt, zu entkommen.

Privates Land
In den Parks treffen Sie immer wieder auf Privatland. Das Betreten und Nutzen des Privatlandes ohne Erlaubnis des Besitzers ist verboten.

Gefährliche Brandung
Die starke Meeresbrandung und die reißenden Strömungen sind tückisch. Halten Sie sich vom Wasser fern.

Steile Klippen
Die meisten Klippen sind brüchig und rutschig. Auf ihnen zu klettern oder an ihrem Rand entlang zu laufen kann zur Katastrophe führen. Wegen der Möglichkeit herabstürzender Felsen ist es sehr gefährlich, unter den Klippen entlang zu gehen. Halten Sie sich fern!

Herabfallende Äste
Bei starken Winden können Äste aus den Bäumen brechen und herunterfallen, besonders in den ursprünglichen Wäldern.

Parkpässe

Falls Sie planen, mehr als fünf Nationalparks zu besuchen, bietet Ihnen der jährliche "America the Beautiful" Pass freien Eintritt zu über 2.000 bundesstaatlichen Erholungsstätten und ist seinen Preis damit mehr als wert. Zusätzlich müssen Sie mit diesem Pass keine Tagesgebühren (wo verlangt) für die staatlichen Parkflächen innerhalb der Redwood National and State Parks zahlen.

Ähnlich verhält es sich, wenn Sie den Besuch mehrerer staatlicher Parks in California planen: der "Golden Poppy" Jahrespass bietet Ihnen in den meisten staatlichen Parks von California freien Eintritt und kostenlose Nutzung.

Um mehr über die verschiedenen Parkpässe zu erfahren und/oder einen zu erwerben, halten Sie am Besucherzentrum (siehe Seite 1) oder besuchen Sie:

National Park Pass: "America the Beautiful"
nps.gov/findapark/passes.htm

California State Park Pass: "Golden Poppy"
parks.ca.gov/?page_id=1049

Regeln und Vorschriften

Öffnungszeiten
Die Redwood National and State Parks sind täglich geöffnet. Die Besucherzentren (Seite 1), Zeltplätze und die Tagesnutzungsbereiche haben reguläre/saisonale Öffnungszeiten.

Gebühren und Reservierungen
Die staatlichen Parks erheben an Stationen an den Eingängen Gebühren für die Tagesnutzung, außerdem fallen für Übernachtungen auf den Zeltplätzen Gebühren an; Reservierungen für die Zeltplätze können erforderlich sein (siehe Seite 1). Besitzer eines entsprechenden Passes erhalten eventuell einen Rabatt (siehe oben).

Sammeln und Vandalismus
Störungen, Verunstaltungen oder das Sammeln von Pflanzen, Tieren, Steinen und historischen oder archäologischen Objekten ohne Erlaubnis sind verboten. Einzige Ausnahmen auf Nationalem Parkland: Äpfel (5 Stück pro Person und Tag); Eicheln (40 Liter pro Person und Tag); sowie Beeren, Haselnüsse und unbewohnte Meeresmuscheln (4 Liter pro Person und Tag).

Genehmigungen
Es können Genehmigungen erforderlich sein für: wissenschaftliche Forschungen, Sammeln, organisierte Veranstaltungen und kommerzielle Aktivitäten wie z.B. ein Filmdreh. Rufen Sie an unter 707-465-7307 oder besuchen Sie www.nps.gov/redw für weitere Informationen.

Hinterland
Genehmigungen sind erforderlich für das Zelten auf allen Plätzen im Hinterland, erhältlich in den meisten Besucherzentren (siehe Seite 1).

Tall Trees Zufahrtsstraße
Die geschlossene Tall Trees Zufahrtsstraße ist nur mit einer Genehmigung erreichbar, welche das ganze Jahr über im Thomas H. Kuchel Visitor Center und im Crescent City Informationszentrum erhältlich ist (siehe Seite 1). Es werden maximal 50 Genehmigungen pro Tag erteilt; wer zuerst kommt, erhält zuerst eine.

Übliche Einheiten

Temperatur	Celsius	Fahrenheit
	30°C	85°F
	21°C	70°F
	15°C	60°F
	10°C	50°F
	0°C	32°F
Entfernung	**Kilometer**	**Meilen**
	1	0.62
	5	1.8
	8	5
Länge	**Meter**	**Fuß**
	1	3.2
	50	164
	115	379
Volumen	**Liter**	**Gallone**
	1	0.26
	4	1.05
	1893	500
Gewicht	**Kilogramm**	**Pfund**
	1	2.2
	18	40
	540	1200

Im Notfall wählen Sie:

911

Roosevelt Hirsche

Der Roosevelt elk (Cervus elaphus roosevelti) ist die größte Unterart der nordamerikanischen Hirsche und eines der größten häufig zu sehenden Säugetiere in den Redwood National und State Parks. Hirsche können beinahe überall plötzlich auftauchen—sogar entlang der Hauptstraßen und dem stark befahrenen U.S. 101 Highway. Zu Ihrer Sicherheit und der der Hirsche beachten Sie bitte die angeschlagenen Geschwindigkeitsbegrenzungen und halten Sie immer Ausschau nach Wildtieren.

Ausgewachsene männliche Tiere wiegen bis zu 540 Kilogramm und werden ihren Harem aggressiv verteidigen, besonders in der Paarungszeit im Herbst. Weibliche Tiere können während der Setzzeit sehr wehrhaft sein, typischerweise von Mai bis Juni. Nähern Sie sich nie einem wilden Hirsch!: beobachten Sie sie aus der Entfernung mit Ferngläsern oder fotografieren Sie sie mit einem [illegible]iv.

Gifteiche

Der Blätter drei, geh vorbei! Gifteiche kommt in verschiedenen Formen in den Parks vor – sie kann ähnlich aussehen wie eine Weinranke oder wie ein freistehender Busch. Bleiben Sie auf den Wanderwegen und halten Sie Ausschau nach den drei charakteristischen, weichen, glänzenden Blättern, die hellgrün oder, in der trockenen Saison an frischen Trieben, auch rot sein können. Die Berührung mit den Blättern kann zu juckendem Hautausschlag führen—waschen Sie sich gründlich, falls Sie die Gifteiche gestreift haben.

Schützen Sie sich…

Sicherheit am und im Wasser
Der Ozean, die Flüsse und andere Wasserströme in den Parks sind wild: Egal ob Sie mit dem Boot fahren, Angeln, Schwimmen oder im Wasser waten, rechnen Sie mit schnellen Strömungen, kaltem Wasser und nicht direkt sichtbaren Gefahren unter der Oberfläche. Tragen Sie eine Rettungsweste! Bevor Sie den Strand betreten, informieren Sie sich über Sturmwarnungen oder Warnungen vor hohen Brandungswellen und achten Sie auf die wechselnden Gezeiten—Gezeitenkalender sind in allen Besucherzentren erhältlich (siehe Seite 1). Drehen Sie der Brandung nie den Rücken zu: große gefährliche "sneaker" Wellen können unerwartet zuschlagen. Beaufsichtigen Sie Ihre Kinder zu jeder Zeit—sie sollten eine Rettungsweste tragen, auch wenn sie nur in der Nähe des Wassers spielen.

Zecken
Es gibt im gesamten Gebiet Zecken, die die Lyme Krankheit übertragen. Bleiben Sie auf den Wanderwegen und untersuchen Sie immer wieder Ihre Kleidung (helle Kleidung verbessert die Sichtbarkeit). Stecken Sie die Hosenbeine in die Socken und das Hemd in die Hose. Untersuchen Sie Ihren Körper nach der Wanderung gründlich.

Tsunamis
In den meisten Fällen werden Tsunamis von Erdbeben ausgelöst. Sie sind eine Serie großer Wellen oder Wogen, die die Küste für eine Dauer von 24 Stunden oder länger treffen. Sollten Sie ein Erdbeben wahrnehmen und sehen, dass der Ozean plötzlich zurückweicht oder wenn Sie irgendeine andere Warnung vor einem Tsunami erhalten: begeben Sie sich sofort landeinwärts oder auf höher gelegenes Gelände; halten Sie sich fern von den Küstenbereichen bis von offizieller Seite die Erlaubnis zur Rückkehr erfolgt.

Hohe Winde
Meiden Sie bei hohen Winden die ursprünglichen Wälder. Ganze Bäume oder starke Äste können aus über 100 Metern Höhe mit großer Geschwindigkeit herabfallen.

Hirsche, Berglöwen und Bären
Die prächtigen großen Säugetiere der Parks sind wild, manchmal unberechenbar und potentiell gefährlich. Am Besten wandert man in Gruppen und hält Kinder nah bei sich. Sollten Sie auf einen Schwarzbären, einen Hirsch oder einen Berglöwen treffen: Bleiben Sie ruhig und geben Sie dem Tier die Chance zu flüchten; Nehmen Sie kleine Kinder sofort hoch; Achten Sie auf den Standort des Wildtieres und entfernen Sie sich langsam—rennen Sie nicht, kriechen Sie nicht, hocken Sie sich nicht hin und versuchen Sie nicht, sich zu verstecken; falls sich das Tier annähert, rufen Sie laut, wedeln Sie mit den Armen, werfen Sie mit Gegenständen; Greift ein Schwarzbär oder ein Berglöwe Sie an, schlagen Sie zurück! Bitte melden Sie Beobachtungen von Bären, Berglöwen oder aggressiven Hirschen den Mitarbeitern des Parks in einem Besucherzentrum (siehe Seite 1).

CALIFORNIA DFG

…Schützen unsere Parks

Gezeitenpools
Schützen Sie sich selbst und die fragilen Kreaturen, die hier leben, während Sie sie erforschen: treten Sie zwischen den rutschigen Steinen vorsichtig auf; legen Sie alle Steine und Lebewesen des Gezeitenpools in ihre ursprüngliche Position und Ausrichtung zurück; achten Sie auf die wechselnden Gezeiten.

Per Anhalter unter Wasser
Helfen Sie mit, die Verbreitung invasiver Arten wie der Neuseeland-Zwergdeckelschnecke, der quagga Miesmuschel und der Asiatischen Muschel zu verhindern. Entlassen Sie nie eine Pflanze, einen Fisch oder ein anderes Tier in ein Gewässer, wenn es nicht auch ursprünglich aus diesem Gewässer entnommen wurde. Wenn Sie das Wasser verlassen, entfernen Sie sichtbaren Schlamm, Pflanzen, Fische oder andere Tiere von all Ihren Ausrüstungsgegenständen und lassen Sie vor dem Transport das Wasser von ihnen abfließen; säubern und trocknen Sie Ausrüstung oder Kleidung, die mit Wasser in Kontakt kommt.

Invasive Pflanzen und Krankheiten
Das Plötzliche Eichensterben ist eine Krankheit, die Millionen Eichen und Steinfruchteichen in Kalifornien und Oregon absterben lässt. Ein wurzelzersetzender Pilz tötet die Port-Orford-cedar in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet. Nicht-einheimische invasive Pflanzen wie Scotch broom, English ivy und yellow starthistle konkurrieren mit den einheimischen Pflanzen und verändern das Ökosystem. Sie können helfen: bleiben Sie auf den ausgewiesenen Wanderwegen, entfernen Sie Schlamm und Schmutz von Ihren Schuhen, Haustieren, Nutztieren und Reifen, bevor Sie Ihre Parks erkunden.

Meeressäugetiere
Meeressäugetiere werden durch den Marine Mammal Protection Act geschützt. Halten Sie mindestens 25 Meter Abstand—wie alle Tiere im Park sind auch sie wild, unberechenbar und potentiell gefährlich. Nähern Sie sich nie den Robbenjungen am Strand—sie ruhen sich dort aus und warten darauf, dass ihre Mütter ihnen Nahrung bringen.

Füttern Sie keine Wildtiere
Das Füttern von Wildtieren ist gefährlich für Sie, andere Menschen und die gefütterten Tiere. Außerdem ist es gegen das Gesetz! Ein Bär, der gefüttert wird und sich dadurch an Menschen gewöhnt, muss am Ende oft getötet werden; das Füttern von Raben und Hähern kann zu erhöhten Populationen dieser Raubvögel führen, die dann zu einer Gefahr für bedrohte Arten wie marbled murrelets und snowy plovers werden.

Bitte halten Sie Ihren Zeltbereich oder Ihren Picknickplatz sauber und bewahren Sie alle Lebensmittel und riechenden Gegenstände außer Sicht in einem abgeschlossenen Auto oder einem bärensicheren Lebensmittelcontainer auf. Wenn Sie kochen oder eine Mahlzeit vorbereiten, behalten Sie die Lebensmittel immer in Reichweite.

Gedruckt auf Recyclingpapier